

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

25-25917
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Gefahrenstellen am Südsee / Schrotweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.05.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

17.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Am Südsee wurde auf der westlichen Umfahrung im Bereich des Seglerheimes („Cafe Relax“) der Radverkehr durch Umlaufsperrern vom Fußverkehr getrennt. Mit dem Fahrrad gelangt man jetzt von Süden kommend ohne Konflikt mit dem Fußverkehr auf einer Umfahrung westlich ums Seglerheim herum wieder auf den Schrotweg, der den Parkplatz des Seglerheims und das Gelände der Naturfreunde erschließt. Link zum Stadtplan: <https://www.braunschweig.de/plan/index.php#lm=52.2345/10.5150>

Kritisch ist die Einmündung des Freizeitweges für Rad- und Inlinerfahrende von Süden kommend auf die Fahrbahn des Schrotweges: Für Autofahrende, die aus Richtung Westen vom Füllerkamp kommend die Autobahnunterführung der A39 passieren und in Richtung Osten fahren, ist nicht ersichtlich, dass von rechts unmittelbar hinter der Unterführung der Freizeitweg einmündet und (vermutlich) sogar Vorrang hätte. Für Personen, die mit Rad oder Inliner auf dem Freizeitweg von Süden kommen, ist wiederum nicht erkennbar, dass sie auf die Fahrbahn des Schrotweges fahren. Unabhängig von möglicherweise geltender Vorfahrt oder nicht sollte diese Gefahrenstelle entschärft werden.

Daher wird angefragt:

1. Sieht die Verwaltung die Situation als verbesserungsbedürftig im Sinne der Verkehrssicherheit an?
2. Welche Maßnahmen zur Abhilfe (z.B. vorfahrtregelnde Beschilderung, Fahrradpiktogramme, „Haifischzähne“ auf dem Radweg) sind möglich bzw. schon geplant?

Anlagen:

Fotos